12. ENERGIE MESSE RHEIN-NECKAR

24.03-25.03.2018 SCHWETZINGEN LUTHERHAUS/KLEINE PLANKEN

Auf geht`s zur 12. EnergieMesse Rhein-Neckar

Energiesparen, Häusle bauen, Sanieren, schöner Wohnen und Wellness

Die Organisatoren sind stolz, dass sie 2018 die Ausstellungsfläche und somit die Informationsbreite noch einmal erweitern konnten. Immer wenn die Grenzen erreicht zu sein scheinen, finden sich nochmal ein paar Meter mehr, so die beiden Organisatoren Dipl.Ing. Holger Müller und Joachim Fichtner.

Zum einen konnte ein 6 x 8 Meter großes, viertes Ausstellungszelt, vor der Halle 3, zur Fußgängerzone realisiert werden. In dem im Übrigen, das Ingenieurbüro für Neubau, Umbau und energetische Sanierungen - Dipl.-Ing. Holger Müller GmbH, neben vielerlei fachlichen Informationen, 10-jähriges Betriebsjubiläum feiern wird.
Darüber hinaus konnte ein gigantischer Viessmann-Ausstellungs-Truck direkt vor der Sparkasse platziert werden, welcher sonst lediglich auf internationalen Fachmessen oder Veranstaltungen in der Größenordnung eines Mannheimer Maimarktes zum Einsatz kommt.
Im Laufe der Jahre hat sich das Angebot auf der EnergieMesse in Schwetzingen deutlich erweitert. Selbstverständlich stehen nach wie vor, sämtliche energetische Maßnahmen sowohl bei der Gebäude-Sanierung oder Modernisierung wie beim Neubau im Focus. Hier finden sich Planer, Energieberater, Architekten, eine Vielzahl von Handwerks-Unternehmen wie Dachdecker, Zimmerer, Maler und Gipser, Abdichtungs-Unternehmen, Bautenschutz, Fenster- Türen- und Treppen-Bauer, Heizungs- Klima- und Lüftungs- Anlagen-Bauer, Solar und Photovoltaik, als auch so einige sehr namhafte Fertighaus-Anbieter.
Bautenschutz, Schimmelsanierung und Abdichtungen sind inzwischen extrem wichtig bei der Sanierung.
Darüber hinaus präsentieren sich immer mehr Anbieter aus den Bereichen schöneres Wohnen, Inneneinrichtungen, Sicherheitstechniker oder gestalterische Beschichtungen für den Innen- und Außenbereich.
Neu sind Anbieter aus den Bereichen Wellness, Fitness und Optimierung der Körperlichen-Energie.

Somit stellen sich erneut mehr als 60 hochqualifizierte Fachunternehmen und Institutionen den vielseitigen Fragen der Messebesucher.

12. Eröffnung mit Fahnen & Fanfaren

Niveauvolles Volksfest, moderne “Streetfood-Gastro“

Das Dutzend ist voll! Die 12. EnergieMesse Rhein-Neckar ist zugleich die 10. EnergieMesse in Schwetzingen. Seit 2009 wird Schwetzingen, traditionell in jedem Frühjahr, zum Mekka für Energiesparer und Häuslebauer. Und so sind die Verantwortlichen in Schwetzingen der Meinung: “Eine traditionelle Veranstaltung, braucht eine ereignisreiche Eröffnungs-Zeremonie.“
So haben sich die Messe-Organisatoren für die Eröffnung ein paar ganz besondere Highlights einfallen lassen.
Um ca. 10:15 Uhr geht’s los. Zwei Spielmannszüge wurden organisiert. Den “Spielmannszug Mannheim-Feudenheim e.V.“ der die Besucher vom Rhein symbolisiert und der “Fanfarenzug Hendsemer Herolde“, welche die Besucher vom Neckar repräsentieren.

Auf den Kleinen Planken übernimmt dann das Maskottchen der Schwetzinger Zeitung “Fred Fuchs“, das Hissen der beiden Fahnen. Eine kleine Ansprache von Veranstalter Holger Müller sowie Oberbürgermeister Dr. Renè Pöltl, als Schirmherr der Messe, werden die Messe eröffnen und zum gemeinsamen “Badner Lied“ einstimmen.

Etwas mehr Volksfeststimmung an beiden Messetagen war in der Vergangenheit oberster Besucherwunsch. Und genau dies ist den Organisatoren eindrucksvoll gelungen. Mit dem neuem Gastronomie-Partner “Die Planke“ war schnell ein modernes Streetfood-Konzept realisiert. Somit können sich die Messe-Besucher auch 2018 auf so einige kulinarische Streetfood- Gaumenerlebnisse freuen.Am Samstag-Abend wird ab ca. 18:00 Uhr, auf den kleinen Planken zwischen den beiden Zelthallen eine Live-Band spielen. Die Gruppe “Groove Box“ wird dann bis in die späten Abendstunden für Stimmung sorgen.

Facettenreiche Energie der Stadt erleben – Schwetzingen ist voll davon

Im Themenjahr „350 Jahre Spargelanbau – Schwetzingen zeigt Köpfchen“ ist überall in der Stadt shoppen und Neues entdecken angesagt. Da heißt es „Köpfchen zeigen“, denn rund um die Energie-Messe am Samstag, 24. März und Sonntag, 25. März können Gäste und Interessenten aus dem Vollen schöpfen. Den Messezeiten angepasst, öffnen die Geschäfte samstags bis 18 Uhr und sonntags von 13 bis 18 Uhr ihre Türen. Am ersten von drei verkaufsoffenen Sonntagen in diesem Jahr laden die Fachgeschäfte zum Entdecken des breitgefächerten Angebots ein, zeigen die lokalen Stärken. Von der Carl-Theodor-Straße über die Mannheimer Straße, die Kleinen Planken, die Friedrich- und Dreikönigsstraße verwandelt sich die Spargelstadt zum Eldorado für Schnäppchenjäger, denn Angebote und Aktionen des Fachhandels gehören zum Einkaufserlebnis am offenen Sonntag.
Wer Wert legt auf persönliche Beratung und Service zur ganz individuellen Wunscherfüllung, ist hier goldrichtig aufgehoben. Ausgebildete Verkaufscoachs sind perfekte Ansprechpartner, die versiert und freundlich beraten – von Mode und Schmuck bis Parfum und Dekoration fürs gemütliche Heim. Einfach ausprobieren, direkt sehen, was man kaufen möchte, alles anfassen, anprobieren – Live-Shopping ist die intensive Erfahrung, die es nur in den Geschäften vor Ort gibt. Das ist ein Aspekt der Energie einer Stadt, die mit kurzen Wegen so viel zu bieten hat.
Bestens für den Einkaufstag in Schwetzingen ausgerüstet ist jedermann mit einer nachhaltigen „Lokal kaufen“- Tasche aus Öko-Tex-Baumwolle der neuen, vierten Edition zum Thema Spargelanbau. Mit dieser Tasche am Arm ist klar: Ich kaufe lokal im stationären Handel und helfe so die Lebensqualität in der Stadt zu erhalten und sichern. Die Tasche ist für einen Euro bei vielen Geschäften, dem Kundenforum der Schwetzinger Zeitung und der Touristinfo zu erhalten.
Als besonderer Service sind am verkaufsoffenen Sonntag, 25. März, alle öffentlichen Parkplätze kostenlos – einem abwechslungsreichen Erlebniswochenende in der Spargel- und Festspielstadt mit ihrem ganz eigenen Flair steht somit nichts im Wege.

Info

Klimakonzept / Energieeffizienz Seite 3
Dach / Fenster / Fassade / Abdichtung Seite 4
Heizung / Regenerative Energien Seite 5
Photovoltaik / Energiespeicher Seite 6
Neubau / Schöner Wohnen Seite 7
Planung / Energieberatung Seite 8
Rahmenprogramm / Fitness-Wellness Seite 9
Messe-Plan / Aussteller-Verzeichnis Seite 10

Nah versorgt ist weiter gedacht!

Unsere Messe-Highlights 2018:

Besuchen Sie uns an unserem Stand Nr. 2.A1 im Lutherhaus! Wir freuen uns auf Sie und das Gespräch mit Ihnen.

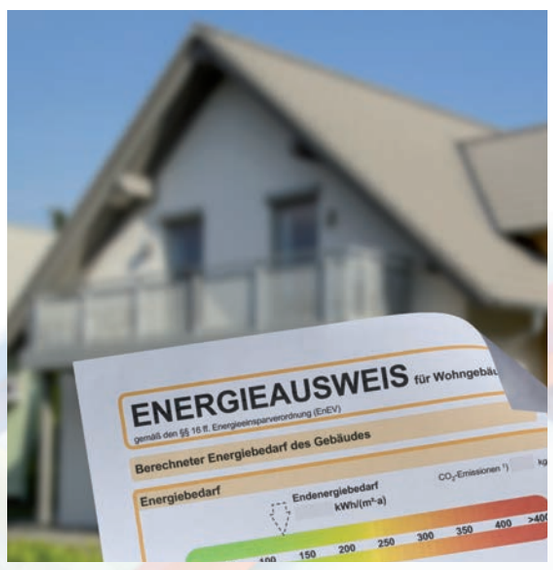
Bei der Energiemesse im Einsatz:
Wir sind mit unserem Energie-Mobil vorort!
Standort: Kleine Planken.

Brennstoffzelle – Innovative Technik zur Erzeugung von Strom und Wärme

Staatliche Förderung **bis zu 11.100 Euro** möglich!

- bis zu 40 % geringere Energiekosten
- weniger CO_2-Emissionen

Energie-Ausweis – Unser neuer Service für Sie!



Zum günstigen Angebotspreis **ab 42 Euro**!

Gerne informieren wir Sie auf der Energiemesse. Oder Sie besuchen uns auf unserer Homepage **www.sw-schwetzingen.de**!

FUX Gas · TRINK WASSER · FERN WÄRME · meine StadtENERGIE · NaturEnergie

i.punkt Stadtwerke
Tel. 0800 513 513 9*
i.punkt@sw-schwetzingen.de
(*kostenlos aus dem dt. Festnetz)

Carl-Theodor-Straße 7
(Kurpfalzpassage)
68723 Schwetzingen
www.sw-schwetzingen.de

Mehr als Energie
Stadtwerke Schwetzingen

Ihr kompetenter Partner vor Ort ›

Innovative Energie-Konzepte
aus der Region für die Region.

Mehr Infos unter:
www.enbw.com

Die Energiezukunft ist hier:
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
www.enbw.com/kommunen

12. ENERGIE MESSE RHEIN-NECKAR

Wir unterstützen die Energiemesse Schwetzingen
in der Metropolregion Rhein-Neckar.

EnBW

Mit Konzept zu mehr Klimaschutz in Schwetzingen

Das Klimaschutzkonzept für Schwetzingen ist da! Am 15. März hat der Gemeinderat das Programm für mehr Klimaschutz beschlossen. Jetzt werden helfende Hände zur Umsetzung der angedachten Projekte gesucht. Seit Mai 2017 haben rund 50 Schwetzinger Bürgerinnen und Bürger, zahlreiche Vertreter von Unternehmen, Verbänden und der Stadtverwaltung unter Leitung des Klimaschutzbeauftragten Patrick Cisowski intensiv rund um das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Schwetzingen zusammengearbeitet. Heraus kamen ambitionierte aber erreichbare Klimaschutzziele für Schwetzingen. Damit diese Ziele erreicht werden können, wurden 22 maßgeschneiderte Leitprojekte entwickelt. Vorgestellt werden die Ergebnisse am 23.03.18, dem Vorabend zur Energiemesse von B.A.U.M. Geschäftsführer Ludwig Karg sowie vom Klimaschutzbeauftragten der Stadt, Patrick Cisowski. Ebenso werden erfahrene Akteure anderer Kommunen über entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes berichten. Die Stadt lädt alle, die am bisherigen Prozess mitgewirkt haben, sowie die interessierte Öffentlichkeit ab 18 Uhr ins Josefshaus (Schlossstraße 8) ein. Für das leiblich Wohl ist gesorgt.

All diejenige, die an diesem Abend nicht im Josefshaus dabei waren, haben während der Energiemesse am 24.-25. März im Lutherhaus nochmal die Möglichkeit, die Leitprojekte und deren Paten kennenzulernen.

Übrigens: Am 10. April 2018 findet ab 18 Uhr der erste „Klima-Stammtisch“ in der Gaststätte „Blaues Loch“ in der Zeyerstraße statt. In lockerer Atmosphäre wird Patrick Cisowski die – gemeinsam mit der AVR Kommunal GmbH - durchgeführte Thermografie-Aktion vorstellen. Aktuelle Tipps und Trends zur energetischen Sanierungsberatung und Steigerung des Wohnkomforts wird die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KliBA)und weitere Energie-Experten aufzeigen. Alle Teilnehmenden der Thermografie-Aktion und am Thema Energieeinsparung Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

KLIMASCHUTZ ENERGIE UMWELT SCHWETZINGEN

Ablauf einer BAFA-Energieberatung!

Vom Ist-Zustandes zum umfassenden Bericht...
...mit ausführlichem Abschlussgespräch

Wann ist eine Energieberatung sinnvoll?

Eine ausführliche Beratung ist immer dann sinnvoll, wenn in Wohngebäuden Sanierungen in der nahen Zukunft geplant sind oder sowieso anfallen. Dann ist es besonders wichtig Konzepte zu entwickeln. Diese gehen über die Standard-Dämmstoffstärken oder Heizsysteme hinaus und berücksichtigen auch das Zusammenwirken der verschiedenen Maßnahmen.

Um Fördergelder der KfW oder L-Bank zu erhalten muss aus diesem Grund auch im Vorfeld eine unabhängige Beratung durchgeführt werden. Der Berater muss speziell bei der KfW gelistet sein um diese Förderungen für den Bauherrn beantragen zu können.

Es gibt neben den diversen Fördermöglichkeiten aber auch noch gesetzliche Vorgaben, wie z.B. Energieeinsparverordnung oder Wärmegesetz Baden-Württemberg, die einzuhalten sind. Ein BAFA-Energieberatungsbericht bzw. Sanierungsfahrplan erfüllt die Anforderungen des Wärmegesetz Baden-Württemberg zu einem Drittel. Weitere zwei Drittel müssen durch andere Erfüllungsoptionen realisiert werden.

Daher ist es wichtig sich im Vorfeld der Investitionen für Sanierungsmaßnahmen ausführlich und unabhängig beraten zu lassen. Es ist die Aufgabe des Beraters dem Eigentümer die größtmöglichen Einsparpotentiale seines Gebäudes aufzuzeigen. Es geht also nicht um die Frage ob eine neue Heizung oder Dämmung, sondern vielmehr darum die anstehenden Sanierungsarbeiten möglichst kostengünstig und umweltverträglich miteinander zu verknüpfen.

Denn durch eine sinnvolle Kombination von Dämmmaßnahmen, Lüftungsanlagen, Heizungserneuerung und dem Einsatz von regenerativen Energien ist sehr viel Einsparpotential vorhanden. Aber auch eine kleine Einzelmaßnahme könnte durchaus sinnvoll sein, wenn ein Konzept dahinter steht. Die Energieberatung kann Ihnen daher sehr viel Kosten ersparen, da die Sanierungsmaßnahmen direkt auf Sie und Ihr Gebäude zugeschnitten werden. Sie wird vom Bundesamt für Ausfuhr und Wirtschaftskontrolle (BAFA) gefördert.

BAFA-Förderung

Für Ein- und Zweifamilienhäuser beträgt der Zuschuss bis 800,00 Euro, bei Wohnhäusern mit mindestens drei Wohneinheiten bis zu 1.100,00 Euro. Die Beratungskosten für zusätzliche Erläuterungen des Energieberatungsberichts in Wohnungseigentümerversammlungen oder Beiratssitzungen; werden mit bis zu 500,00 Euro gefördert.

Eine Beratung läuft wie folgt ab:

Ist-Zustand - Aufnahme und Analyse

Der Ist-Zustand eines Objekts kann erst durch eine detaillierte Gebäudeaufnahme vor Ort realisiert werden. Gebäudespezifische Besonderheiten, sowie das Nutzerverhalten der Bewohner spielen bei der energetischen Bewertung eine sehr große Rolle. Die Gebäudeaufnahme ist Grundlage unserer Berechnungen und Voraussetzung für die jeweiligen KfW oder L-Bank-Förderprogramme.

Sanierungsvarianten

Ausgehend vom Ist-Zustand erarbeiten wir für Sie mehrere Sanierungsvarianten mit unterschiedlichen Maßnahmen. Diese sind auf Sie als Nutzer, sowie das Gebäude bzw. Sanierungsobjekt abgestimmt.

Die jeweiligen Varianten werden sowohl energetisch als auch wirtschaftlich bewertet.

Kostenschätzungen

Die Kosten jeder Sanierungsvariante werden realistisch abgeschätzt. Hierbei nutzen wir unsere langjährige Erfahrung und sehr guten Kenntnisse der Marktsituation der jeweiligen Gewerke.

Einsparmöglichkeiten

Die Energieeinsparungen jeder Sanierungsvariante bzw. Maßnahmenpakete werden errechnet. Somit werden diese energetisch bewertet. In Zusammenhang mit der Kostenschätzung bewerten wir die Sanierungsvarianten auch wirtschaftlich im Hinblick auf Amortisationszeiten für die Bauherrn.

Energie-Beratungsbericht

Die Ergebnisse fassen wir in einem ausführlichen Energie-Beratungsbericht zusammen. Für die Sanierungsmaßnahmen werden z.B. die Dämmstoffstärke und Materialeigenschaften angegeben und eine kurze Erläuterung zum Ablauf und der Ausführung gegeben. Dabei erläutern wir umfassend auf welche Besonderheiten, bei der Umsetzung der jeweiligen Gewerke, zu achten ist.

Ausführliche Erläuterung und Abschlussgespräch

Der Energie-Beratungsbericht ist Grundlage für das umfassende Abschlussgespräch. Bei diesem Termin erläutern wir Ihnen ausführlich und umfangreich die Ergebnisse der Beratung.

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, bei diesem Termin sämtliche Fragen oder Anliegen mit uns zu besprechen. Sollten im Nachhinein noch Unklarheiten oder Fragen offen stehen, sind wir auch dann gerne weiterhin Ihr Ansprechpartner.

Für Hausverwaltungen oder Hausgemeinschaften besteht die Möglichkeit, den Bericht mittels Beamer und Leinwand bei der Eigentümerversammlung vorzustellen. Auch hier stehen wir gerne Rede und Antwort. *HM*

Die 10 größten Mythen...
...und Modernisierungs-Irrtümer:

Energetische Sanierungsmaßnahmen werden meist unter dem Aspekt von „Risiken“ und finanziellen Lasten diskutiert. Faktoren wie Wohnkomfort und klimapolitischer Nutzen werden allenfalls beiläufig behandelt.

Ziel ist es daher, zu einer differenzierten und sachlichen Darstellung beizutragen, um potenziellen Sanierern Handlungsentscheidungen zu erleichtern.

1. Auf eine energetische Fachplanung und Baubegleitung kann ich verzichten.

Für alle energieeffizienten Neubau- und Sanierungsmaßnahmen ist die energetische Fachplanung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen verpflichtend. Einen Sachverständigen einzubinden, ist grundsätzlich notwendig. Denn zwei Drittel aller Fälle von Schimmelpilzbildung in wärmegedämmten Gebäuden ist entweder auf Planungsfehler, bei der Bewertung von Wärmebrücken durch die Gewerke, oder auf Ausführungsfehler (zum Beispiel mangelhafte Abdichtungen und Baufeuchte) zurückzuführen. Aufgabe ist es, genau diese Schäden zu verhindern.

2. Einzelmaßnahmen sind weniger komplex - da brauche ich keinen Sachverständigen.

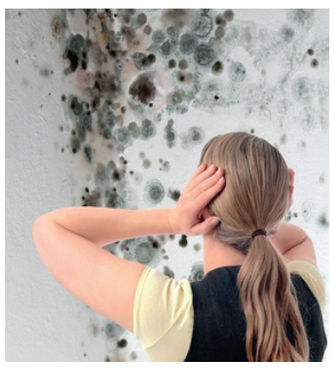
Das stimmt so nicht. Denn jede Einzelmaßnahme verändert das energetische Gesamtsystem des Objekts. Wer beispielsweise nur die Fenster austauscht und dabei nicht darauf achtet, dass ihre Wärmedurchlässigkeit zur Gebäudehülle passt, riskiert Schäden durch Feuchtigkeit.

3. Besondere Qualitätsanforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilz und Schäden durch Feuchtigkeit sind nicht notwendig.

Die bauausführenden Gewerke sind Werkvertragsrechtlich verpflichtet, ein mängelfreies Werk abzuliefern. Dennoch stellt die KfW besondere Qualitätsanforderungen, insbesondere um Schimmel und Schäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden. Diese gilt es schon bei der Ausschreibung zu berücksichtigen und die Umsetzung durch Vor-Ort-Termine zu begutachten. Beim KfW-Effizienzhaus ist sogar eine spezielle Detailplanung zum Luftdichtheitskonzept der Gebäudehülle und zum Lüftungskonzept zu erbringen. Der Einbau einer geregelten Lüftungsanlage ist nicht zwingend, aber in jedem Fall zu empfehlen. Bei Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen zur Dämmung von Bauteilen ist grundsätzlich auf eine wärmebrückenminimierte Ausführung und Luftdichtheit zu achten. Die anerkannten Regeln der Technik müssen ausführende Unternehmen grundsätzlich beachten.

4. Eine nachträgliche Wärmedämmung führt zur Schimmelpilzbildung.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen das Gegenteil. Das Entstehen von Schimmelpilz wird durch schlechte oder fehlende Dämmung, Wärmebrücken sowie mangelndes Lüftungsverhalten begünstigt. Eine aktuelle Untersuchung des Aachener Instituts für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik weist nach, dass wärmegedämmte Neu- und Altbauten weniger von Schimmelpilzbildung befallen sind. Hochwertig ausgeführte Dämmmaßnahmen leisten damit einen Beitrag zum gesunden Wohnen. Auch das Nutzerverhalten ist wichtig. Denn eine hohe Raumluftfeuchtigkeit, verursacht durch Kochen, Wäsche trocknen und Duschen, sowie zu geringe Raumtemperaturen sind weitere Ursachen für Schimmelpilzbildung.



5. Nur erneuerbare Energieträger wie Erdwärme oder Holzpellets machen unabhängig von steigenden Energiekosten.

Falsch! Wirklich unabhängig macht nur Energie, die eingespart wird - und das gelingt vor allem durch bessere Wärmedämmung. Sachverständige berechnen sehr genau, in welchem Umfang der Energiebedarf sinkt. Preise für Strom oder Brennstoffe werden immer schwanken. Auch die für Holzpellets. Die bestehen zwar aus einem nachwachsenden Rohstoff, aber auch der kann knapper und damit teurer werden.

6. Wärmedämmung ist brandgefährlich

In Deutschland gelten strenge Brandschutzvorschriften, selbstverständlich auch für wärmegedämmte Fassaden. Werden Dämmmaßnahmen fachgerecht nach den Regeln der Technik und unter Beachtung der geltenden Brandschutzbestimmungen ausgeführt, besteht keine erhöhte Brandgefahr.

7. Dämmung ist gesundheitsgefährdend

Eine Gefährdung der Gesundheit kann bei Polystyrol nach 3 Monaten Lagerung ausgeschlossen werden. Mineralwolle muss den Kriterien des Umweltzeichens entsprechend und nach den Regeln der Technik eingebaut werden. Eine Gesundheitsgefährdung ist bei organischem Außenputze auszuschließen, wenn sie keine auswaschbaren Biozide enthalten.

8. Fassadendämmung hält nicht lange

Bei richtiger Planung und Verwendung geeigneter Dämmstoffe sowie passender Montageverfahren wird die prognostizierte Lebensdauer von Fassadendämmungen ausgeschöpft. Algenbewuchs von Fassaden tritt nicht allein nur auf gedämmten Fassaden auf und kann durch bauliche Maßnahmen sowie spezielles Material vermieden bzw. reduziert werden.

9. Sanierungsmaßnahmen lohnen sich nicht.

Eine von der KfW bei Prognos in Auftrag gegebene Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die durch die energetische Sanierung vermiedenen Energiekosten nicht nur die energiebedingten Mehrkosten, sondern darüber hinaus auch die Hälfte der ohnehin, also für andere Maßnahmen, anfallenden Sanierungskosten decken.

10. Die Energiewende ist verantwortlich für höhere Energiekosten der Privathaushalte

Falsch! Höhere Energiekosten werden hauptsächlich durch Wärmekosten verursacht. Energetische Sanierungen können langfristig den Heizenergiebedarf und damit die Kosten senken. Der Heizenergiebedarf ist damit die bedeutendste Stellschraube, um die Energiekosten zu senken und den Geldbeutel zu entlasten. Beeinflusst wird der Energieverbrauch für Wärme in allererster erster Linie von der energetischen Qualität eines Gebäudes. *HM*

KliBA Heidelberg
Stand: 2.D3
Öffentl. Klima-Beratungsorganisation

Besser gut beraten – unabhängig und kostenfrei!

KliBA für Sie:

Wir beantworten Ihre Fragen zu den Themen

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Passivhausbauweise
- Förderprogramme

Wieblinger Weg 21
69123 Heidelberg
Telefon 06221 99875-0
Fax 06221 99875-12
info@kliba-heidelberg.de
www.kliba-heidelberg.de

KliBA Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur
Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH

Stadt Schwetzingen
Stand: 2.A3
Für mehr Klimaschutz

Stadt Schwetzingen
KLIMASCHUTZ ENERGIE UMWELT SCHWETZINGEN

Für mehr Klimaschutz in Schwetzingen

INFORMIEREN | BERATEN | MITMACHEN

- Klimaschutzkonzept
- Energieberatung
- Car-Sharing
- E-Mobilität
- und vieles mehr

Stadt Schwetzingen
Stabsstelle für Klimaschutz, Energie und Umwelt
www.schwetzingen.de/klimaschutz
klimaschutz@schwetzingen.de | Telefon 06202 87-481/2

Dipl.-Ing. Holger Müller GmbH
Bau-Ingenieur Planungsbüro
E-Mail: info@hm-ingenieurbau.de
Telefon: 0 62 02 - 40 98 680

Energie-Effizienz-Experte
Energieberatung
und Baubegleitung

XS Grafikdesign

Marketingkonzept?
I. www.xs-grafikdesign.com
E. contact@xs-grafikdesign.com

Impressum:

Herausgeber: HM Dipl.-Ing. Holger Müller Gmbh / Redaktion: Joachim Fichtner

Zeitung/Layout: Sascha Schippl www.xs-grafikdesign.com

Druckerei: MannheimerMorgen Großdruckerei, März 2018

Zimmermann Tankschutz - Mannheim

Seit mittlerweile 50 Jahren betreut die Firma Zimmermann-Tankschutz aus Mannheim die Heizöltanks bei Ihrer Kundschaft.
Das Familienunternehmen mit seinen 34 Mitarbeitern begann 1968 mit dem Bau von kellergeschweißten Heizöltanks. In den vergangenen Jahren werden diese Behälter, sowie Erdtanks von Zimmermann gewartet,gereinigt und falls erforderlich auch langjährig durch Innenhüllen, sowie Kunststoffeschichtungen saniert. Auch der Austausch von alten einwandigen Kunststoffanks, durch zeitgemäße doppelwandige Behälter gehört zum Aufgabengebiet des Traditionsunternehmens.

Sollte der Heizöltankbesitzer trotz der anhaltend günstigen Ölpreise seine Heizung auf eine andere Energiequelle umstellen, wird der Öltank von Zimmermann fachgerecht stillgelegt und entsorgt.
Da zur Zeit jede Tankanlage nach AwSV prüfpflichtig ist, sollte sich der Öltankbetreiber vom zugelassenen Fachbetrieb Zimmermann vor der sachverständigen Prüfung, unter Tel.0621/897096 unverbindlich beraten zu lassen.

Gebäudehülle - Neubau o. Sanierung

Wichtig - Erst umfangreich informieren dann entscheiden!

Eine der essentiellsten Entscheidungen sowohl wenn es um einen Neubau geht als auch wenn es sich um die Sanierung eines Bestandsgebäudes handelt.

Die Gebäudehülle umfasst alle Bauteile eines Gebäudes, die dieses nach außen abschließen, z.B. Wände, Fenster, Dachflächen und Böden. Für eine nachhaltige Bauweise ist vor allem die thermische Gebäudehülle von Bedeutung. Sie umfasst alle Bauteile, die beheizte Räume von Außenluft, vom Erdreich und von unbeheizten Räumen trennen.

Die Wärmedämmung der thermischen Gebäudehülle ist ausschlaggebend für den Transmissionswärmebedarf eines Gebäudes.
Doch aufgepasst, Bauherren unterschätzen heute viel zu häufig äußerst wichtige bauphysikalische Entscheidungsfaktoren.

Leider führt die Überschätzung der eigenen Fachkompetenz, nicht selten durch eigene Internet-Recherchen gestützt, zu Feuchteschäden, Schimmel oder nicht reparablen Bauschäden. Doch wie schützt man vor "Do it yourself - Handwerkern" oder "Billiganbieter-Fallen" ?

Somit zählen sämtliche Gewerke die sich mit der Gebäudehülle beschäftigen, zu den wichtigsten Informationsthemen auf der EnergieMesse Rhein-Neckar in Schwetzingen. Gleich mehrere Dachdecker, Zimmerer, Rohbaubetriebe, Gipser, Maler sowie Hersteller und Montageunternehmen von Fenstern und Türen, werden den interessierten Besuchern Rede und Antwort stehen.
Ein wesentlicher Tipp der Messeorganisatoren: "Ziehen Sie grundsätzlich einen fachkundigen Bau-Ingenieur oder bei der KfW gelisteten Energie-Effizienz-Experten hinzu"

Perfecta

Stand: 2.D2

Fenster/Türen/Rollladen

Fensterwechsel ohne Dreck.

- ✔ Fenster- und Türenaustausch **komplett ohne Ausbruchs- und Verputzarbeiten**
- ✔ **Maßgefertigte** Premium-Fenster aus **Ihrer Region direkt vom Hersteller**

Jetzt Messepreise sichern

WERKSVERTRETUNG | MANNHEIM
Tel. 0621 - 63 45 94 85
kontakt@perfecta-fenster.de | perfecta-fenster.de

ENERGIEMESSE RHEIN-NECKAR
Halle 2 | Stand 2.D2
24.03.18 - 25.03.18

perfecta
Fenster | Türen | Rollladen

BKM Mannesmann

Stand: 2.F3

Bautenschutz

– Anzeige –

Feuchte Wände im Keller oder Wohnbereich?

Schimmel oder Ausblühungen? Sanieren mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN-Garantie

Nahezu jeder Hausbesitzer wird irgendwann mit nassen Wänden im Keller oder Wohnbereich konfrontiert.
Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen, die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen.
Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Die BKM.MANNESMANN AG löst Probleme mit feuchten Wänden zuverlässig. Von innen, ohne auszuschachten. Das System und die Produkte der BKM.MANNESMANN AG sind technologisch revolutionär. Die Wände werden trocken, bleiben garantiert atmungsaktiv und das Mauerwerk erhält seine natürliche Fähigkeit zur Wärmedämmung zurück.
Die Wirksamkeit der in Deutschland hergestellten Produkte wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein Westfalen bestätigt.

Die BKM.MANNESMANN AG gibt **25 Jahre Hersteller-Garantie** auf diese Wirksamkeit. Unser traditionsreicher Name steht für 125 Jahre deutsche Industriegeschichte.
Sie sind Hausbesitzer und haben Probleme mit Feuchtigkeit im Keller oder im Wohnbereich?
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin zur Schadensanalyse.
Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder nicht.

BKM.MANNESMANN Abdichtungssysteme

Ihr zertifizierterFachbetrieb von BKM.MANNESMANN vor Ort:

BKM.MANNESMANN Abdichtungssysteme
Andreas Kaufmann
Ringstrase 41
74933 Neidenstein
07263 - 9181855
0160 - 3553113
a.kaufmann@bausanierung-kaufmann.de
www.bausanierung-kaufmann.de

WIGA-Bau

Stand: 0.A4

Wintergärten

ÜBERDACHUNGEN
WINTERGÄRTEN

Aktion 10% Messerabatt

WIGA- BAU- Technik GmbH
An der Tuchbleiche 40
68623 Lampertheim-Hüttenfeld
Tel. 06256 – 859680 – Fax 06256 – 859691
TOP-QUALITÄT – TOP PREISE

Limmer

Stand: 0.A1

Dach/Dachdämmung

DACHDECKER-MEISTER
LIMMER KETSCH

Durlacher Straße 34
68775 Ketsch
Tel. 06202 6947-0
Fax. 06202 6947-18
www.limmer-dach.de
info@limmer-dach.de

EnBaWo GmbH

Stand: Halle 4

Energetische Sanierung

EnBaWo GENERALUNTERNEHMEN
Energiesparen Bauen Wohnen

EnBaWo GmbH · Generalunternehmen
Heidelbergerstraße 32 · 68723 Schwetzingen
info@enbawo.de · 06202 40 95 670
www.enbawo.de

Roland Palz

Stand: 2.B3

Bautenschutz

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert

Unser Leisungsspektrum:
- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung

25 Jahre Garantierte Wirkung

ROLAND PALZ
Maurermeister

Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de · handwerkerimhaus.de

STORCHENSTRASSE 18
68259 MANNHEIM

Egger

Stand: 2.D1

Heiztechnik

egger Wohlfühl-Klima

Eckstein

Stand: 2.F1

Wasserenthärtung

eckstein®
Nimmt Wasser die Härte.

Dach Fugentechnik Graf

Stand: 2.C2

Dachbeschichtung

Dach- und Flugtechnik Graf

Abdichtungsteam Bauer

Stand: 3.A2

Abdichtungen

Abdichtungsteam
Bauwerksabdichtungen aller Art

GIS GmbH

Stand: 1.A4

Insektenschutz

GIS
INSEKTENSCHUTZGITTER

GIS Gesellschaft für Insektenschutz mbH
Steinbeisstraße 8
71717 Beilstein
Tel.: 07062 / 977887
Fax: 07062 / 977886
info@insektenschutz-gmbh.de
www.insektschutz-gmbh.de

INSEKTEN SCHUTZ NEHER

Ihr Spezialist für
InsektenSchutzGitter nach Maß!

Immer die passende Lösung !

Für Fenster. Türen und Lichtschächte nach Maß: in privaten Haushalten. Gastronomie. Industrie. Krankenhäuser. Pflegeheime. und Seniorenwohnanlagen.

Reich Fenstervisionen

Stand: 2.C3

Fenster/Türen/Rollladen

Reich Fenstervisionen

W & P Baustoffe

Stand: 2.C1

Baustoffe/Abdichtung/Beschichtung

WP BAUSTOFFE

Lang Holzbau

Stand: 2.B2

Dach/Dachdämmung

Lang Holzbau GmbH
Im Schuhmachergewann 17–19
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21 – 83 17 19
info@lang-holzbau.de
www.lang-holzbau.de

Heim & Haus

Stand: 0.A2

Fenster/Türen/Rollladen

Krämer Erdwärme

Stand: 2.D4

Erdwärme

Lidy Rohrleitungsbau

Stand: 3.B1

Heizung/Lüftungs/Reg.Energien

Brennstoffzellen-Heizgerät für die Strom- und Wärmeversorgung von Ein- und Zweifamilienhäusern

Mit Vitovalor hat Viessmann als erster Hersteller ein in Serie produziertes Brennstoffzellen-Heizgerät für Ein- und Zweifamilienhäuser auf den Markt gebracht. Das Gerät hat sich seit seiner Markteinführung hervorragend bewährt. Fachhandwerker und Anlagenbetreiber sind gleichermaßen hochzufrieden.

Spart Geld und schont die Umwelt

Neben der hohen Zuverlässigkeit der Brennstoffzellenheizung sind es vor allem die drastischen Energiekosten-Einsparungen, die zu dieser Zufriedenheit führen. Durch die Nutzung des selbst erzeugten Stroms reduzieren sich die Ausgaben für den Strombezug aus dem Netz. Im Vergleich zum Bezug von üblichem Netzstrom und der Wärmeerzeugung mit einem Gas-Brennwertkessel sinken die Energiekosten eines Haushalts um bis zu 40 Prozent und die Emissionen des klimaschädlichen Kohlendioxids um rund die Hälfte. Mit der Einspeisung von überschüssig erzeugtem Strom in das öffentliche Netz kann sogar noch Geld hinzuverdient werden. So ergibt sich beispielsweise mit Vitovalor im Neubau eine durchschnittliche jährliche Energiekosteneinsparung in Höhe von 680 Euro.

Förderung in Rekordhöhe

Brennstoffzellen-Heizgeräte können zudem bei Engpässen in der volatilen Stromerzeugung aus Windkraft und Sonnenenergie einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Strombedarfs leisten. Da dies dezentral geschieht und der Strom im Haus erzeugt wird, werden die Stromnetze entlastet. Der Einbau des Brennstoffzellen-Heizgeräts Vitovalor wird deshalb von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit einem hohen Zuschuss von 9.300 Euro unterstützt. Diese Förderung kann mit der Stromförderung aus dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG) kombiniert werden. Betreiber können sich eine pauschalierte Zahlung für den KWK-strom in Höhe von 1.800 Euro auszahlen lassen. Zusammen mit der KfW-Förderung sind das dann bis zu 11.100 Euro. Damit ist die Investition in die stromerzeugende Heizung vergleichbar mit den Anschaffungskosten für eine übliche Wärmepumpenanlage.

Ein lernfähiges System

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor wird stromoptimiert betrieben. Leistungsabgabe und Betriebsdauer richten sich zunächst nach dem aktuellen Wärmebedarf des Hauses. Zusätzlich sorgt ein in der Systemregelung integrierter, lernfähiger Energiemanager für eine bedarfsgerechte Stromproduktion. Er erfasst im Tagesverlauf den im Haushalt benötigten Strom und erstellt daraus ein individuelles Stromprofil. Entsprechend ermittelt er dann den passenden Einschaltzeitpunkt für eine maximale Eigenverbrauchsrate. So lassen sich bis zu 60 Prozent des selbst erzeugten Stroms im eigenen Haus nutzen.

Unabhängiger mit Stromspeicher

Mit einem zusätzlichen Stromspeicher kann der Eigenverbrauchsanteil auf bis zu 85 Prozent gesteigert werden. Damit macht sich der Betreiber dann noch unabhängiger von den steigenden Strompreisen. Statt den Überschussstrom einzuspeisen, wird er im Stromspeicher zur Deckung späterer Strom-Verbrauchsspitzen bevorratet oder einer Ladestation für Elektromobile zur Verfügung gestellt.

Vorteile für die Anwender

Förderung von bis zu 11.100 Euro - Reduzierung der CO2-Emissionen bis zu 50 % - Bis zu 40 % Energiekosteneinsparung - Integrierte Strom- und Gaszähler für Nachweis gegenüber Fördergeber - Geräuscharmer Betrieb - Fernbedienung und -überwachung über Smartphone oder Tablet - Sorglospaket durch Wartungsvertrag mit 10 Jahren Leistungs- und Funktionsgarantie

Technische Daten

Brennstoffzellenmodul:
- Elektrische Leistung 750 W
- Thermische Leistung 1 kW

Gas-Brennwert-Spitzenlastkessel: - Thermische Leistung 11 bis 32 kW

Bild 1: Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor hat sich bestens bewährt. Durch die hocheffiziente Erzeugung von Strom und Wärme spart es bis zu 40 Prozent Energiekosten ein und reduziert die CO2-Emissionen um rund die Hälfte.

Bild 2: Durchschnittlich erzeugt Vitovalor etwa 4 000 kWh Strom pro Jahr. Davon werden in der Regel ca. 2 400 kWh (60 %) selbst genutzt. Der Betreiber spart dabei pro kWh rund 0,25 €. Die restlichen 1 600 kWh (40 %) werden gegen eine Vergütung von 0,05 €/kWh in das Netz eingespeist.

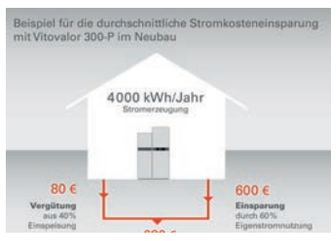


Bild 3: Überschüssig erzeugter Strom kann in einem zusätzlichen Stromspeicher (ganz links) bevorratet werden. Der Eigenverbrauchsanteil steigt dadurch auf bis zu 85 Prozent.

Viessmann

Stand: 0.B1

Heizung/Lüftung/Reg.Energien

Aufgrund der positiven Erfahrungen der vorherigen Messeveranstaltungen in Schwetzingen, beraten wir Sie auch auf der Energiemesse 2018 wieder gerne zu unseren innovativen Produkten.
Sie finden uns auf dem Außengelände in unserem Innovationstruck.

Viessmann Deutschland GmbH · Verkaufsniederlassung Mannheim
Wallstadter Str. 66 · 68526 Ladenburg · Tel.: 06203 9267-0 · www.viessmann.de

Zimmermann

Stand: 3.A3

Tankschutz/Tankreinigung

ZIMMERMANN
TANKSCHUTZ - BEHÄLTERBAU
„ZIMBO´´

Marie-Curie-Straße 7 - 9

Tel. 06 21 / 89 70 96
Fax 06 21 / 89 70 99
68219 Mannheim-Rheinau

www.zimmermann-tankschutz.de
e-mail: zimmermann-tankschutz@t-online.de

- Tankreinigungen
- Tankbeschichtungen
- Tankinnenhüllen
- Tankprüfungen
- Tankbau
- Tankhandel
- Demontagen
- Stilllegungen

Seit 50 Jahren Ihr Partner, wenn´s um ÖLTANKS geht

Welche Heizung ist die richtige für mich?

Es gibt eine Vielzahl an verschiedenen Heizungsarten, mit denen man sich ein warmes Zuhause schaffen kann. Doch für welches Heizsystem soll ich mich entscheiden? Informieren Sie sich doch einfach auf der EnergieMesse Rhein-Neckar über die jeweiligen Vor- und Nachteile. Vielleicht ergibt sich ja auch eine ungeahnte neue Perspektive.

In Deutschland ist Gas der am weitesten verbreitete Energieträger, der zum Heizen genutzt wird. Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft wird in fast der Hälfte der Wohngebäude in Deutschland mit Gas geheizt. Auf Gas folgt Heizöl, das gut in einem Viertel der Wohngebäude zur Wärmeerzeugung genutzt wird. Drittbeliebtester Energieträger der Deutschen ist die Fernwärme (13,7 %). Strom (2,7 %), Elektro-Wärmepumpen (1,8 %) und Festbrennstoffe wie Holz, Holzpellets, Koks und Kohle (6,1 %) werden in Deutschland eher selten zum Heizen verwendet.

Grundsätzlich gilt es zu beachten: “Was Ihnen vom eigen Nachbarn oder guten Bekannten als Optimal-Lösung angepriesen wird, muss für Sie nicht “Der Weisheit letzter Schluss“ sein.

Auf der 12.EnergieMesse Rhein-Neckar steht eine kompakte Fachkompetenz, verschiedenster Spezialisten bereit um über Vor- und Nachteile zu informieren.

Rund um sorglos!

Die Firma Limmer Dachdeckerbetrieb steht seit 40 Jahren und nun in zweiter Generation Ihren Kunden mit Rat & Tat zur Seite. Von Beginn an sind hochwertige und dauerhafte Lösungen, individuell angepasst, unser Markenzeichen.

Wir sind ab einem Ziegel bis hin zu industriellen Großbaustellen tätig.Das wird, unter anderem, durch 3 Stk eigene Kräne aber vor allem durch ständige Weiterbildung und persönlichem Interesse am Handwerk ermöglicht.

Sehr wichtig sind uns, im Wohnungsbereich, die Verwendung von natürlichen und gesundheitlich unbedenklichen Werkstoffen, welche sich schon seit Generationen bewehrt haben, und für Sie ein Wohnklima schaffen, in welchem Sie sich wohl fühlen.

Industriepartner schätzen unsere Lösungen, selbst für kompliziertes Tätigkeiten mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Arbeitsschutz.

Installationen von Sicherheitsvorkehrungen für die Sicherung von Verkehrswegen ist seit einigen Jahren ein weiteres Tätigkeitsfeld. Hierbei handelt es sich um permanente oder temporäre Sicherheitseinrichtung zum Schutz gegen Absturz auf hochgelegenen Arbeitsplätzen. Dafür werden eigenentwickelte Maschinen und Geräte genutzt.

Ihr Partner für das Rundumsorglospaket.

Dachdeckerbetrieb Limmer

Bausanierung Münch

Stand: 3.B3

Bautenschutz

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Ab 2018: Bis zu 60.000 Euro Batteriespeicher-Förderung in Baden-Württemberg...

Seit 2018 gibt es eine neue Batteriespeicher-Förderung in Baden-Württemberg, die den Bau von zusätzlichen Photovoltaikanlagen unterstützt und so die Verteilnetze entlasten soll. Förderprogramm "Netzdienliche PV-Batteriespeicher" Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat ihr Förderprogramm "Netzdienliche PV-Batterspeicher" für 2018 und 2019 ins Leben gerufen. Es soll den Zubau von Photovoltaikanlagen für Privathaushalte und Gewerbe beleben. Durch diese und weitere Maßnahmen will das Bundesland die Klimaschutzziele erreichen. Es strebt an, bis 2050 seine Emissionen von Treibhausgas um 90 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu senken. Dafür plant das Land, den Stromverbrauch zu halbieren. Der Restbedarf soll zu 80 Prozent aus erneuerbaren Energien stammen.

Wie hoch ist die Förderung für eine Solaranlage?

Es sieht vor eine Förderung je kWh nutzbarer Speicherkapazität eines Batteriespeichers zu erhalten. Dabei ist die Batteriespeicher-Förderung in Baden-Württemberg jedoch auf maximal 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten eines Speichersystems begrenzt. Die Investitionen für die Solaranlage sind hier allerdings nicht berücksichtigt.

Außerdem ist auch ein Bonus in Höhe von 250 Euro je Batteriespeicher vorgesehen. Um den Bonus in Anspruch zu nehmen, muss das betreffende Speichersystem über eine prognosebasierte Betriebsstrategie mit Erzeugungs- und/oder Verbrauchsprognosen verfügen. Hierfür ist dann eine Händler- oder Herstellererklärung.

Kann das Förderprogramm „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher" mit anderen Förderungen kombiniert werden?

Die Förderung des Vorhabens oder Teilen davon können mit anderen öffentlichen Förderungen verbunden werden. Dazu gehört zum Beispiel die KfW-Förderung „Erneuerbare Energien - Speicher" des Bundes.

Wenn eine Förderung im Rahmen des KfW-Förderprogramms „Erneuerbare Energien - Speicher" beantragt wurde, gilt folgendes: Die Summe aus dem Tilgungszuschuss der KfW-Förderung und dem Zuschuss für „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher" darf die Nettoinvestitionskosten des betreffenden Speichersystems nicht überschreiten.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um die Förderung zu erhalten?

Die maximale Leistungsabgabe der jeweiligen PV-Anlage darf am Netzanschlusspunkt nicht mehr als 50 % der maximalen Leistung (bis 30 kWp Leistung) betragen. Ab 30 kWp Leistung sind es 60 Prozent.

Das dazugehörige Batteriesystem muss über eine Zeitwertersatzgarantie von mindestens 10 Jahren verfügen. Zum Zeitpunkt der Bewilligung darf das Vorhaben noch nicht begonnen haben. Das heißt, dass z.B. noch keine rechtsverbindliche Verpflichtung wie einen Leistungsvertrag eingegangen wurde. Stromspeicher und die Solaranlage müssen stationär im Land Baden-Württemberg installiert und dabei für mind. 5 Jahre zweckentsprechend in Verwendung sein. Das Verhältnis der Größe einer Solaranlage zur nutzbaren Speicherkapazität muss mindestens bei 1,2 kWp pro Kilowattstunde liegen. Der Antragsteller darf keine anderen Förderungen des Landes Baden-Württemberg beziehen. Dies gilt nicht für Förderungen, die beispielsweise der Bund oder die Förderbank KfW ermöglichen. Doch Vorsicht: Die gesamte Förderhöhe darf die jeweils maximal zulässigen Höchstbeträge nicht überschreiten. Der Antragsteller ist verpflichtet, an einem Monitoring-Programm teilzunehmen. Das bedeutet: Er muss sein Speichersystem und die PV-Anlage bei Inbetriebnahme auf einem Monitoringportal zur wissenschaftlichen Analyse der anonymisierten Daten registrieren. Darüber hinaus sind die Hersteller verantwortlich bestimmte Normen, elektronische Schnittstellen, und Netzanschlussrichtlinien einzuhalten.

Wie kann die Batteriespeicher-Förderung in Baden-Württemberg beantragt werden?

Der Antrag für die Förderung kann bei der Landeskreditbank Baden-Württemberg (Förderbank) gestellt werden. (Formular wird in Kürze von der L-Bank zur Verfügung gestellt) *JF*

Gerüstbau Walter

Generationsübergreifende Gerüstbauerfahrung

Das Brühler Gerüstbauunternehmen hat eine Geschichte, die bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückblickt und machte erstmals auf sich aufmerksam, als Firmengründer Rudi Walter 1977 den über 200m-hohen Fernmeldeturm als Prestigeobjekt der Bundesgartenschau Mannheim einrüstete.

Das inhabergeführte Unternehmen legt auch heute noch größten Wert auf gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter. Es hat sich dabei auf die konsequente Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter konzentriert und mit dieser Spezialisierung die Kernkompetenz im Gerüstbau ausgebaut. Grundlegendes Wissen basiert auf Erfahrung - und die kann nicht über Nacht erworben werden. „Handwerkliches Wissen und Können sind lebendiger Geist und müssen von Mensch zu Mensch weitergegeben werden – langsam, geduldig und systematisch. Wir investieren in die Ausbildung, weil wir wissen, dass nur gut ausgebildete Fachkräfte zukunftsfähig sind.

Die Kundenzufriedenheit hängt entscheidend an einer guten Ausbildung. Unser Unternehmen begreift die Ausbildung junger Menschen als gesellschaftliche Herausforderung", fasst Inhaber Thomas Walter die Maxime des Unternehmens zusammen.

Der von Handwerkskammer und Gerüstbauinnung anerkannte Ausbildungsbetrieb zählt zu den dynamisch wachsenden Gerüstbauunternehmen der Region. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt neben den regionalen Nachbargemeinden um Brühl in den Städten Mannheim und Heidelberg.

Gerüstbau Walter kann auf einen Bestand von mehreren Zehntausend Quadratmetern Systemgerüst zurückgreifen. Das Traditionsunternehmen verfügt über eine namhafte Referenzliste und zählt für zahlreiche Handwerks- und Industrieunternehmen zur ersten Adresse, wenn es um die zuverlässige Gerüsterstellung für Fassaden- und Dacharbeiten geht.

„Wir sehen die selten gewordenen Tugenden wie Termintreue, Preissicherheit, Fachkompetenz und Flexibilität als Selbstverständlichkeit an", so Thomas Walter *Walter*

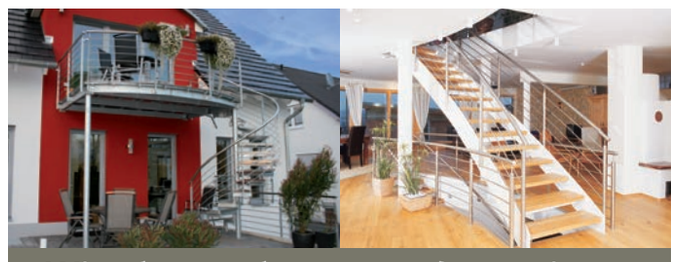
WM erneuerb.Energien Stand: 1.A2

Photovoltaik

WM erneuerbare Energien
Friedrichstraße 11· 68804 Altlußheim
Tel. 06 205 255 71 77
Fax 06 205 255 71 78
Mobil 01578 179 20 02
werner.muentener@gmx.de
www.erneuerbareenergien-wm.de

Trautmann Stand: 0.A3

Treppenbau



MASS-TREPPEN TRAUTMANN

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung:
Schraderstr. 26
D-67227 Frankenthal-Süd
Tel. 0 62 33 / 37 92-0
Fax 0 62 33 / 37 92-50
info@masstreppen-trautmann.de | www.masstreppen-trautmann.de

Walter Gerüstbau Stand: 0.B2

Gerüstbau

Claudia Walter Gerüstbau e. K.
Inhaber: Thomas Walter
Weidweg 7a - 68782 Brühl
Telefon 0 62 02 / 947 96 55
Telefax 0 62 02 / 947 96 56
info@geruestbau-walter.de
www.geruestbau-walter.de

WALTER · GERÜSTBAU

Thorsten Metz Stand: 1.A1

Gebäudetechnik / Photovoltaik

Elektro-Installation
LED- und Beleuchtungstechnik
Rauchwarnmelder
Photovoltaik
SAT-Anlagen
digitalSTROM

Thorsten Metz ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

Energieberatung/ Energieausweis | 24-Stunden-Notdienst

Thorsten Metz
Elektrotechnikermeister
www.thorsten-metz.de

Friedrichstraße 27
68723 Schwetzingen
info@thorsten-metz.de

Mobil 01 71 / 47 777 18
Telefon 0 62 02 / 950 82 91
Fax 0 62 02 / 950 82 92

Safe4u Stand: 1.A3

Sicherheitstechnik

Energiewerkstatt RN Stand: 3.B5

Energetisches Bauen und Sanieren

MVV Energie Stand: 1.A7

Photovoltaik

Schöner Wohnen und Haushaltsprodukte, sorgen für eine reichhaltige Themenvielfalt

Die EnergieMesse Rhein-Neckar besticht auch durch ein vielfältiges Angebot, weit über die traditionellen energetischen Messethemen.

Schöneres Wohnen durch farblich harmonierende Gestaltungsvarianten im Innenbereich oder ideenreiche und zugleich zweckmäßige Wand- und Boden-Beschichtungen im Außenbereich, stehen hier ganz weit oben im Interesse der Besucher. Gleich mehrere Anbieter zeigen hier unterschiedliche Verfahrensmöglichkeiten. Besonders Steinteppiche in vielen Farben und kreativen Motivvarianten, sowohl für innen als auch außen, erinnern häufig an frühere venezianische Terrazzoböden und stehen vor allem als Renovierungsalternative hoch im Kurs. Terrassen werden heute immer häufiger zu kleinen Erholungsoasen für die Entspannung zwischendurch. Auch hier findet der Messebesucher so einige Gestaltungsideen.

Attraktive Markisen-Lösungen auf Maß angefertigt, mit einfachen als auch phantasiereichen Farbdekoren werden zu zweckmäßigen als auch kreativen Hingucker. Namhafte Markisenanbieter runden seit Jahren das Messeangebot ab.

Auch Teppiche aus aller Herrenländer werden angeboten, optimal passend zum jeweiligen Einrichtungsstiel, können diese im Eigenheim für eine besondere Wohn-Exklusivität sorgen und ein besonderes Wohngefühl vermitteln.

In Wohngebäuden mit unterschiedlichen Etagen, nimmt häufig die Treppe einen zentralen Punkt ein und steht somit nicht nur zweckgebunden sondern auch optisch im Fokus. Vielseitige Treppenlösungen aus den unterschiedlichsten Materialien, wie zum Beispiel aus Holz, Edelstahl, Stein oder Beton, sind nicht nur modern sondern heute wesentlich erschwinglicher als noch vor einigen Jahren.

Vielseitige und zugleich zweckmäßige Haushaltsgeräte, zum Beispiel von Vorwerk, bis hin zu stilvollen und mit besonderen Düften unterlegten PartyLite-Produkte, machen den Messebesuch, für die ganze Familie, zu einem besonderen Wochenend-Highlight. *JF*

Kastell GmbH
Stand: 3.A1
Neubau/Planungsbüro

Heckert Markisen
Stand: 3.B2
Sonnenschutz/Markisen

Sparkasse
Bauen und Wohnen/Finanzierung

EnergieMesse fokussiert Neubau

Vor- und Nachteile - Fertighaus oder Massivhaus?

Das Grundstück ist gefunden, nun soll das neue Haus gebaut werden. Soll das Wunschhaus besser ein Massiv- oder ein Fertighaus sein? Wie funktionieren die beiden Bauarten, welche Unterschiede gibt es und was sind die jeweiligen Vor- und Nachteile? Die 12. EnergieMesse Rhein-Neckar hilft bei der Entscheidung.

Fertig kaufen oder doch besser bauen?

Viele Menschen träumen von den eigenen vier Wänden, selbstverständlich neu und in jedem Fall nach Maß. Doch ist die Entscheidung gefallen, den Hausbau in die Tat umzusetzen, steht der Laie vor dem nächsten Problem: Massiv- oder Fertighaus, Stein-auf-Stein oder Holz? Beides hat Tradition, auch das Fertighaus gibt es in Deutschland seit rund 80 Jahren.

Merkmale eines Massivhauses

Ein herkömmlicher Massivhausbau wird Stein-auf-Stein errichtet: Baumaterialien werden auf die Baustelle geliefert und dort von Fachfirmen verarbeitet. Üblicherweise übernimmt hier ein Bau-Ingenieur oder ein Architekt die Planungsarbeit nach den Wünschen des Bauherrn. Das Massivhaus kann schlüsselfertig durch ein Unternehmen hergestellt werden. Es können jedoch auch alle einzelnen Gewerke, also beispielweise der Fliesenleger, der Dachdecker oder der Maurer einzeln beauftragt werden. Wie der Begriff „Massivhaus" andeutet, sind die meist verwendeten Materialen hier Beton, Stein und Holz. Steine werden in ihrer vielfältigen Art zum Beispiel als Kalksand- oder Porenbetonstein für das Mauerwerk benutzt, Beton für Geschoßdecken aber auch Treppen und Holz für die Dachkonstruktion.

Fertighäuser mit zahlreichen Auswahlmöglichkeiten

Ein Fertighaus wird von einzelnen Unternehmen zumeist schlüsselfertig angeboten. Auch hier stammen die Pläne von Architekten. Einzelne Unternehmen bieten auch vollständig individuell geplante Fertighäuser an. Jedoch sind die Häuser in den überwiegenden Fällen standardisiert. Etwas eingeschränkter als in der individuell geplanten Bauweise kann der Bauherr hier nur eigene Wünsche realisieren. Umplanungen bedeuten allerdings Zusatzkosten. Dafür stehen mehre Musterhäuser zur vorherigen Besichtigung bereit.

Fertighaus in Massivbauweise – was heißt das?

Die Fertighausindustrie ist mittlerweile auf einem technischen Stand, der es erlaubt auch hier den Begriff Massivbau verwenden zu können. Es ist durchaus möglich, die vorgefertigten Bauteile eines Hauses auch aus Leichtbeton oder Ziegeln herzustellen oder auf der Baustelle später mit Beton zu vergießen. Die Bauteile bestehen dann aus massiven Baustoffen, trotzdem werden die Häuser in Bauteilen „fertig" geliefert und nur noch zusammengesetzt.

Reine Holzhäuser

Reine Holzhäuser lassen sich in allen Varianten erstellen. Sie sind sowohl als Fertighausvariante oder Bausatzhaus zu erwerben, können jedoch auch als massives Blockbohlen-Haus gebaut werden. Holz ist durch seine leichte Bearbeitbarkeit sowie in heutiger Zeit vor allem durch seine Nachhaltigkeit einer der beliebtesten Baustoffe. In Nordeuropa schon seit Ewigkeiten ein Standard im Hausbau, breitet sich die rustikale Bauweise aus Vierkantbohlen oder Rundstämmen auch bei uns immer weiter aus.

Vor- und Nachteile der Bauweisen

Grundsätzlich besitzt jede Bauweise ihre Vor- und Nachteile, die der Bauherr für seine eigenen Ansprüche ausloten muss. Die größten Unterschiede gibt es bei den Kosten und der Bauzeit.

Planungskosten beim Massivhaus wesentlich höher

Die kostenintensivere Variante eines Massivhauses ist ein individuelles, von einem Architekten nach eigenen Wünschen geplantes Objekt. Diese Einmaligkeit spiegelt sich auch in den Kosten wider, denn hier kann nicht auf eine vorhandene Planung zurückgegriffen werden. Der Bauherr hat freie Wahl des Grundrisses, also der Hausgröße und der zu verwendenden Materialien. Die Kosten für ein Fertighaus sind durch die Standardisierung der Häuser wesentlich niedriger. Planungskosten fallen für den Unternehmer nur einmal an, während das Haus vielfach verkauft werden kann.

Auf die persönlichen Bedürfnisse kommt es an.

Jede Bauweise und jeder Haustyp haben ihre Vor- und Nachteile. Eine eindeutige Empfehlung kann deshalb nicht gegeben werden. Der Bauherr muss selbst prüfen, ob ein Massivhaus- oder Fertighaus seinen individuellen Ansprüchen und Vorstellungen genügt. Was für den einen Bauherren ein Nachteil ist, ist für den anderen unter Umständen besonders positiv.

Auf der 12. EnergieMesse Rhein-Neckar in Schwetzingen haben interessierte Bauherren eine einmalige Möglichkeit sich ausführlich sowohl bei Planern, Architekten, Bauunternehmen sowie Fertighaus- als auch Massivhaus-Anbieter zu informieren. *JF*

Sparkasse Heidelberg - Wer jetzt spart, schafft Zukunft für sich und andere!

Sparen und umweltbewusstes Handeln haben vieles gemeinsam: Verzicht, Disziplin - aber auch die große Motivation, etwas Sinnvolles für die eigene Zukunft zu tun. Mit Blick auf umweltbewusstes Handeln sogar für die Zukunft vieler!

Und man braucht einen langen Atem, denn gerade im Bereich des energetischen Wandels vollziehen sich positive Veränderungen nicht abrupt, sondern eher langsam und in mehr oder weniger kleinen Schritten. Deshalb gilt gerade hierbei: Immer dranbleiben, nicht aufgeben und jede Chance nutzen, um einen eigenen Beitrag zu leisten.

Dies ist auch der Grund, warum wir - neben unserem eigenen umweltorientierten Handeln - die Energiemesse in Schwetzingen auch in diesem Jahr wieder unterstützen. Denn Ökologie braucht nicht nur ein Forum, sie braucht eine Plattform, um Menschen zu überzeugen - und Ideen weiter zu geben, wie Umweltbewusstsein aktiv in die Tat umgesetzt werden kann.

Als größtes Kreditinstitut der Region haben wir verschiedene Möglichkeiten, uns für eine Verbesserung unserer Umwelt einzusetzen.

Schon seit vielen Jahren legen wir daher größten Wert darauf, bei eigenen Neubauten und der Sanierung eigener Gebäude auf Ökologie und Nachhaltigkeit zu achten. Sei es bei den verwendeten Materialien, der Dämmung oder über einen reduzierten Energieverbrauch bzw. die Nutzung von Sonnenenergie.

Zudem ist es unser Ziel, gerade innerstädtisch umweltfreundlich mobil zu sein. So verfügen immer mehr unserer Betriebsfahrzeuge über Elektroantrieb. Denn auch wenn der Wandel hin zur E-Mobilität nicht von heute auf morgen erfolgen wird, ist jeder Umstieg ein Gewinn für die Umwelt - und für kommende Generationen.

Doch nicht zuletzt sind wir als Sparkasse Heidelberg zudem Ihr kompetenter Finanzpartner, wenn es darum geht, Ihr eigenes Umweltbewusstsein durch eine geeignete Finanzierung zu unterstützen. Vertrauen Sie der langjährigen und großen Erfahrung unserer Beraterinnen und Berater, wenn es um die energetische Modernisierung Ihres Eigenheims geht. Wir nehmen uns die Zeit, prüfen Fördermöglichkeiten und erarbeiten für Sie das perfekte Finanzierungsangebot.

Schauen Sie bei uns vorbei oder vereinbaren Sie einfach einen Termin unter der Telefon-Nummer 06221 511 0 (von Montag bis Freitag, 8:00 - 20:00 Uhr) bzw. online. Wir sind Spezialisten, wenn es ums Sparen geht und wir helfen Ihnen gerne - auch wenn's um's Energiesparen geht.

Die Sparkasse Heidelberg unterstützt seit der ersten EnergieMesse die Veranstaltung als Subsponsor und hat somit einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Messe, wofür wir uns als Messeveranstalter herzlich bedanken!

HELMA Eigenheimbau
Stand: 2.B1
Neubau/Planungsbüro
HELMA Eigenheimbau AG

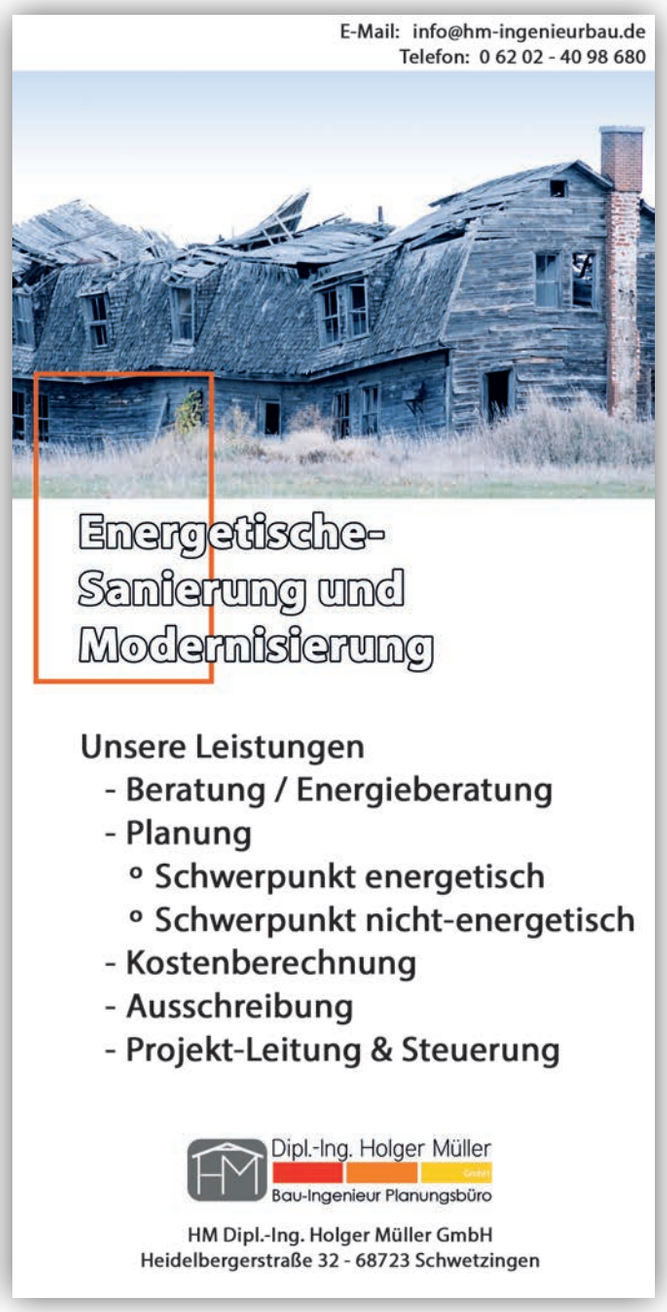
Wolf System GmbH
Stand: 1.A5
Neubau/Holz und Stahlbau
wolf SYSTEM wolf HAUS

Massivhaus Rhein Lahn
Stand: 1.B5
Neubau/Planungsbüro
MASSIVHAUS RHEIN LAHN

HM Dipl.-Ing. Holger Müller GmbH

Stand: Halle 4

Planungsbüro / Neubau und Sanierung



EnBaWo GmbH

Stand: Halle 4

Generalunternehmen / Neubau und Sanierun

AVR UmweltService

Stand: 2.A2

Photovoltaik & Heizung

Spezialisierte, energetische Baubegleitung

von der Planung bis zur Bauabnahme aus einer Hand !

Zur Unterstützung der höheren technischen Anforderungen und der Qualitätssicherung bei der Umsetzung der energetischen Sanierungsmaßnahmen ist eine spezialisierte Baubegleitung unumgänglich!

Bei der Wahl eines Spezialisten ist selbstverständlich die Qualifikation von höchster Bedeutung. Als Dipl.-Bauingenieur und bei sämtlichen Institutionen lizensierter Energieberater, verfüge ich mit meinem Team über ein fundiertes Fachwissen.

So sparen Bauherren in jedem Fall weitaus mehr, als sie für diese Dienstleistung aufbringen müssen. Eine stetige Qualitätssicherung während der Bauphase bringt ein wesentlich energieeffizienteres Ergebnis und spart langfristig hohe Energiekosten. Häufig umgesetzte, jedoch völlig unnötige Maßnahmen, werden vermieden. Erfahrung und Marktkenntnisse ermöglichen eine fachkundige Verhandlungsbasis mit ausführenden Unternehmen. Eine Handwerkerkartei mit hochqualifizierten Fachunternehmen kann genutzt werden.

Ablauf der Baubegleitung

Nach der ausführlichen Energieberatung folgen die ersten Schritte zur Umsetzung des Bauvorhabens. Ausgehend von der Vorplanung erstellen wir eine detaillierte Kostenberechnung sowie umfangreiche Leistungsverzeichnisse (LV). Diese Leichtungsverzeichnisse sind Grundlage für die Angebote der Fachunternehmen der einzelnen Gewerke, hiermit sind deren Leistungen und angebotenen Materialien untereinander vergleichbar. Je Gewerk bzw. Maßnahme sollten bis zu drei Angebote vorliegen. Diese werden von uns übersichtlich gegenübergestellt und mit der Kostenberechnung verglichen um eine umfassende Zusammenstellung bzw. einen Preisspiegel für den Bauherrn zu realisieren sodass dieser die Aufträge an die Fachunternehmen vergeben kann.

Bei einer Baustellenbegehung erkennen wir als Energie-Effizient- Experten sehr schnell, ob die Bauvorgaben korrekt eingehalten und umgesetzt wurden, oder ob Nachbesserungsbedarf besteht. Im Nachgang unterstützen wir den Bauherrn bei der Überprüfung der Aufmaße bzw. Endabrechnung der Bauleistungen.

Förderung durch KfW-Förderbank

Die enorme Wichtigkeit einer energieeffizienten und spezialisierten Baubegleitung hat auch die KfW erkannt. So haben Bauherrn die Möglichkeit einen Baubegleitungszuschuss bei der KfW-Förderbank zu beantragen. Diese Baubegleitung wird mit bis zu 4.000,- €uro gefördert. Diese kann sowohl für die Baubegleitung eines Sanierungsvorhabens, wie auch bei einem Neubau beantragt werden. Energieeffizientes Bauen erfordert ebenfalls ein sehr komplexes Fachwissen. Die Umsetzung von Brandschutzvorgaben wie auch genaue Wärmebrückenberechnung gilt es im Vorfeld zu planen. Schließlich kommt es nicht nur auf die Energieeinsparung an. *HM*

KfW - Energieeffizient Bauen 153

Das KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Bauen - 153“ dient der zinsgünstigen langfristigen Kreditfinanzierung der Errichtung oder des Ersterwerbs von KfW-Effizienzhäusern mit niedrigem Energieverbrauch und CO_2-Ausstoß. Es werden auf Grundlage der geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV) folgende KfW-Effizienzhaus-Niveaus gefördert (je geringer die Zahl, desto effizienter ist das Gebäude - siehe Info-Kasten):

Der maximale Kreditbetrag beträgt nun 100.000,- pro Wohneinheit. Das „Plus“-Paket beinhaltet die Stromerzeugung und zeugung je Wohneinheit bzw. Stromspeicherung, sowie Visualisierung der Stromerzeugung und des Verbrauchs durch ein spezielles Interface. Des Weiteren gibt es spezielle Anforderungen an die Mindeststromerje m²-Nutzfläche sowie an die Speicherkapazität.

KfW-Effizienzhaus Standards Neubau

KfW-Effizienzhaus 55
Tilgungszuschuss 5 % - bis 5.000 €

KfW-Effizienzhaus 40
Tilgungszuschuss 10 % - bis 10.000 €

KfW-Effizienzhaus 40 Plus
Tilgungszuschuss 15 % - bis 15.000 €

Ein energieeffizienter Neubau erfordert eine genaue Detailplanung von Beginn an, sowie eine spezielle qualifizierte Bau-Begleitung in der Umsetzung. Im Rahmen der Planung, Antragstellung und Durchführung eines geförderten Vorhabens ist daher ein Sachverständiger der Energie-Effizienz-Expertenliste erforderlich. Die Leistungen des Sachverständigen werden mit einem Zuschuss bis zu 4.000,- gefördert. *HM*

HM Dipl.-Ing. Holger Müller GmbH feiert 10-jähriges Betriebsjubiläum

"Damals - wie sich das anhört - ist ja erst 10 Jahre her - gefühlt, als wäre es gestern gewesen!" So Diplom-Bauingenieur Holger Müller, über das Betriebsjubiläum.

"Aber in den 10 Jahren sind unwahrscheinlich viele tolle Geschäftskontakte gewachsen, unzählbare Projekte wurden mit wichtigen energetischen Maßnahmen sehr erfolgreich abgeschlossen und wir haben in dieser Zeit fraglos, einen ganz entscheidenden Beitrag an der Umsetzung der Energiewende in der Region geleistet.
Darauf sind wir sehr stolz und das feiern wir gerne im Rahmen unserer EnergieMesse in Schwetzingen - in Halle 4, mit all unseren Kunden, Geschäftskontakten aber auch all den anderen Messebesuchern."
Zunächst sollte die berufliche Laufbahn von Holger Müller eine etwas andere Richtung einnehmen. Seine leidenschaftliche Bestimmung sah er im Zimmererhandwerk. Nach dem Abitur beschloss er sich somit für eine Zimmermann-Ausbildung. Da hierbei konstruktive Berechnungen eine bedeutende Rolle spielen, entdeckte er sein Bestreben nach Perfektion und entschied sich anschließend nochmals für ein Studium an der Technischen Universität, wo er 2005 mit Diplom als Bau-Ingenieur abschloss.

Bereits während des Studiums entdeckte der angehende Bauingenieur die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, CO_2-Emmissionen durch die Wärmeenergie in Wohngebäuden, die Notwendigkeit der Umsetzung energiesparende Maßnahmen an diesen sowie die dadurch zu beachtenden bauphysikalischen Gegebenheiten. So, dass er sich auch danach intensiv in die Materie einarbeitete. Im Zuge des Inkrafttretens der neu gefassten Energieeinsparverordnung (EnEV) im Oktober 2007, fiel die Entscheidung der Firmengründung 2008. Schnell zählte Holger Müller zu den bei der BAFA und KfW eingetragenen Energieberater und dementsprechenden Sachverständigen.

Das Streben in der Sache, mehr für die Region bewegen zu wollen, legte den Grundstein der inzwischen 12. EnergieMesse Rhein-Neckar. Seit der ersten Messe 2009, zählt auch Joachim Fichtner zum Team des Unternehmens, der zunächst seine umfangreichen Erfahrungen mit der Organisation von Großveranstaltungen einbrachte. Darüber hinaus kaufmännische als auch organisatorische Verantwortung bei der Umsetzung vieler Modernisierung- und Sanierungs-Projekte übernahm und immer wieder neue Geschäftsideen entwickelt.

Das Tätigkeitsgebiet des Ingenieurbüros hat sich im Laufe der Jahre stets weiterentwickelt. Anfangs wurde neben ausführlichen Energieberatungen hautsächlich die Baubegleitung energetische Maßnahmen für Bauherren übernommen. Von der ersten Planung, mit Kosten-Nutzen-Berechnung, Erstellung von Leistungsverzeichnisse bis hin zur Auftragsvergabe, Projekt-Überwachung und Bauabnahme. Schnell kamen Umbauten und Anbauten an Wohngebäuden hinzu. Inzwischen werden auch die kompletten Leistungen von der ersten Entwurfsplanung und Kostenberechnung über Bauwerksplanung sowie Bau- Leitung und Steuerung von Neubau-Projekten übernommen. Die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsmaßen steht ebenso im Fokus wie die regelmäßige Weiterbildung, partnerschaftlich verbundenen Handwerksunternehmen.

"Selbstverständlich stehen bei all unseren Projekten grundsätzlich energetische als auch bauphysikalische Überlegungen im Vordergrund. Optische Kreativität liegt uns hierbei sicherlich ebenso am Herzen" so Holger Müller und Joachim Fichtner in übereinstimmendem Tenor.

Dipl.-Ing. Holger Müller GmbH
Bau-Ingenieur Planungsbüro

Die Planke - Leckere Fleisch- und Streetfood-Kombinationen

„Die Planke, Esskultur & Trinkgenuss" liegt im Herzen der Spargelstadt Schwetzingen und verwöhnt nun seit fast 2 Jahren kulinarisch die Gaumen der Gäste mit frischer Qualitätsware die mit Liebe zum Detail zubereitet und verarbeitet wird. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf hochwertigen und modernen Fleisch-, sowie Streetfood- Kombinationen. Die exklusive Auswahl an Qualitätsspirituosen und Weinen von Prädikatsweingütern aus aller Welt lädt in ihrem rustikal- modernen Ambiente zum verweilen ein. In diesen Genuss kommen nun auch die Gäste der diesjährigen Energiemesse in den „kleinen Planken" in Schwetzingen. Die zahlreichen Genussliebhaber aus der gesamten Metropolregion bewirtet die Planke bei diesem Event mit exklusiven Weinen an der urigen Weinbar im Außenbereich, moderne Cocktails und erfrischende Longdrinks, sowie leckere Snacks wie Pulled Pork, hausgemachte Burger und vieles mehr begleiten das Event und stärkt die Gäste. Die mediterrane Stimmung auf der Außenterrasse der Planke wird von der Live-Band „Groove Box" begleitet bis in die Späten Abendstunden und lasst die Luft voll Stimmen vibrieren.
Natürlich können auf der Terrasse auch alle anderen Leckereien der Planke a la carte bestellt werden.

grooveBox – live musik Classic Rock handgemacht

Die drei Musiker von grooveBox, das sind Thomas Heid, Kurt Triebskorn und Christian Stäcker. Alle drei kommen direkt hier aus der Rhein-Neckar-Region und haben jahrelange Erfahrung im Musik-Business.

Zwei Akustik-Gitarren, Percussion und mehrstimmiger Gesang sorgen für einen ausgewogenen Sound, der keine Wünsche offen lässt.
Classic-Rock unplugged, das ist GroovBox. Die Band spielt Blues, Rock und Pop aus drei Jahrzehnten bis heute.
Handgemachte Musik, mal roh und fetzig, aber immer swingend und ehrlich.

Weitere Informationen zur Bande unter:
www.grooveboxacoustic.de

Ein Stand mit viel Energie für den Alltag - Pfitzenmeier ist dabei!

Es wird viel diskutiert über die Gewinnung von Energie, deren Auswirkungen und natürlich die verschiedenen Möglichkeiten. Eine der wichtigsten Energien wird meistens außer Acht gelassen: Unsere eigene.

Jeder hat seinen Alltag zu bewältigen, steht vor schwierigen Aufgaben, engen Zeitplänen oder bräuchte meisten einen Tag mit doppelt so vielen Stunden. Arbeit, Familie, Hobbies - alles muss unter einen Hut gebracht werden. Genau dafür brauchen wir Energie. Nur wie bekommen wir diese? Deshalb ist Pfitzenmeier bei der EnergieMesse Rhein-Neckar 2018 in Schwetzingen vertreten. Es ist ein Heimspiel für den Fitness, Wellness und Gesundheits-Giganten, der in der Region und darüber hinaus einzigartig ist.

In Schwetzingen stehen das MediFit sowie das Pfitzenmeier Premium Plus Resort - zwei absolute Energielieferanten für Ihren Alltag. Klar, denn das Zusammenspiel aus Fitness und Wellness beflügelt im Alltag. Einerseits können Sie sich den ganzen Tag auf einen entspannten Aufenthalt im Saunabereich freuen. Einen Aufguss oder ein Dampfbad mit verschiedenen, sinnlichen Duftessenzen genießen und so die Seele baumeln lassen. Andererseits gehen Sie so natürlich auch am kommenden Tag wieder frisch erholt zur Arbeit.

Stress und Anspannung verursachen oft zu viele Termine, wenig Erholung und vor allem der fehlende Ausgleich. Den gewähren das MediFit sowie das Pfitzenmeier Premium Plus Resort zum einen dem Geist zum anderen dem Körper. Überlegen Sie mal, wie lange Sie am Arbeitsplatz falsch sitzen oder schleppen, den Körper somit nicht richtig belasten - oder nur einseitig.
Durch gezieltes Training auf der

Trainingsfläche oder in einem der zahlreichen Kurse, helfen Sie so auch ihrem Kapital, dem Körper, und vermeiden langfristige Schmerzen beispielsweise im Rücken. Sollten Sie diese schon haben, sind Sie im MediFit genau richtig. Dort wird nicht nur präventiv, sondern auch rehabilitierend gearbeitet. Kraft, Ausdauer und Entspannung geben uns Energie für den Alltag, für unser Leben. Bei Pfitzenmeier wird das Rund-um-sorglos-Paket angeboten. Bei der EnergieMesse Rhein-Neckar 2018 können Sie sich davon überzeugen.

E-Mail: info@hm-ingenieurbau.de
Telefon: 0 62 02 - 40 98 680

Energie-Effizienz-Experte
Energieberatung
und Baubegleitung

Unsere Leistungen
- BAFA Energieberatung
- KfW Energieeffizient Bauen und Sanieren
- Beratung Erfüllung EWärmeG BW
- Wärmebrückenberechnung
- Berechnung Sommerlicher Wärmeschutz
- Lüftungskonzept

Dipl.-Ing. Holger Müller
Bau-Ingenieur Planungsbüro

HM Dipl.-Ing. Holger Müller GmbH
Heidelbergerstraße 32 - 68723 Schwetzingen

Pfitzenmeier
Stand: 0.D1 + 0.D2
Energie für den Alltag

Ausstellerplan

Kleine Planken

0.A1	Limmer Dachdeckerbetrieb
0.A2	Heim und Haus Produktion
0.A3	Masstreppen Trautmann
0.A4	Wiga-Bau Technik
0.B1	Viessmann Deutschland
0.B2	Walter-Gerüstbau
0.C2	Meine Stadt Energie Mobil
0.D1	Pfitzenmeier
0.D2	Pfitzenmeier
0.F1	„Die Planke“ - Außenterrasse
0.F2	Getränke - Ausschankwagen
0.F3	Speisen - Streetfoodspezialitäten Gastro-Partner „Die Planke“
0.F4	Bühne - Musik
0.F5	Wein- und Cocktailbar
0.F6	Kaffee und Kuchen

Halle 1

1.A1	Thorsten Metz Elektrotechnik
1.A2	WM Erneuerbare Energien
1.A3	DSD / Safe4U
1.A4	GIS Insektenschutz
1.A5	Wolf System
1.A6	Teppich-Galerie Iran
1.A7	MVV Energie
1.B1	EnBaWo GmbH
1.B2	EnBaWo GmbH
1.B3	Die Dicht Profis
1.B4	Vorwerk Deutschland
1.B5	Massivhaus Rhein-Lahn

Halle 2

2.A1	EnBW / Stadtwerke Schwetzingen
2.A2	AVR UmweltService
2.A3	Stadt Schwetzingen / Klimaschutzkonzept
2.B1	Helma Eigenheim AG
2.B2	Lang Holzbau
2.B3	Roland Palz
2.C1	W & P Baustoffe
2.C2	Dach- und Fugentechnik Graf
2.C3	Reich Fenstervisionen
2.D1	Egger Deutschland
2.D2	perfecta-fenster
2.D3	Kliba Heidelberg
2.D4	Krämer Erdwärme
2.F1	Eckstein Wasserenthärter
2.F2	Partylite
2.F3	BKM Mannesmann

Halle 3

3.A1	Kastell
3.A2	Abdichtungsteam Bauer
3.A3	Zimmermann Tankschutz
3.B1	Lidy Rohrleitungsbau
3.B2	Heckert Markisen
3.B3	Bausanierung Münch
3.B4	RENOfloor
3.B5	Energiewerkstatt Rhein-Neckar

Halle 4

HM Ingenieurbüro Holger Müller GmbH
EnBaWo GmbH - Generalunternehmen

Offizielle Eröffnung*

Samstag, 24.03.2018

10:15 **Eröffnungszermonie**
Einmarsch Fanfarenzüge
Spielmannszug MA-Feudenheim e.V.
Fanfarenzug Hendsemer Herolde e.V.
Fahnenhissung
Der schlaue Fred Fuch
Masskotchen Schwetzinger Zeitung

11:00 **offizielle Eröffnung**
Ober-Bürgermeister Dr. Rene Pöltl
Dipl.-Ing. Holger Müller - Veranstalter

* Vor dem Lutherhaus (Halle 2) auf den Kleinen Planken

Live-Musik*

Samstag, 24.03.2018

18:00 *Band:* **grooveBox**
Classic Rock handgemacht
Blues, Rock und Pop aus drei Jahrzehnten

Extralanges Verkaufswochenende

Samstag, 24.03.2018

bis 18:00 **Innenstadt Shopping**
Schwetzinger Geschäfte

Sonntag, 25.03.2018

13:00 **bis 18:00 Uhr**
Verkaufsoffener Sonntag
Schwetzinger Geschäfte